

Projektziele

Ziel des Projektes VEDA ist der Erhalt bzw. die Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit und der Flexibilität, um die Verbleibszeiten der Beschäftigten innerhalb der beteiligten Einrichtungen zu erhöhen. Dies soll durch die Schaffung familienfreundlicher und demographiefester Rahmenbedingungen erreicht werden.

Projektbeteiligte

- Diakonie Mark gGmbH, Iserlohn
- EKS-Altenbetreuung der Evangelisches Krankenhaus Schwerte gGmbH
- Ev. Jugendhilfe Iserlohn gGmbH
- QuaBeD gGmbH, Witten

Projektlaufzeit

01. April 2010 - 31. März 2013

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an Führungskräfte, Verantwortliche und andere Berufsgruppen/ Mitarbeitende des Trägerverbundes in den anforderungsstarken Bereichen:

- stationäre und ambulante Pflege
- Jugend- und Erziehungshilfen
- Arbeitsmarktprojekte

Ihre Ansprechpartnerinnen

QuaBeD gGmbH

Margarete Gryta-Wensing
Telefon: 02302 28246-14
E-Mail: margaretegryta@quabed.de



Annenstr. 118-122 58453 Witten
Tel: 02302 28246-0 Fax: 02302 28246-22
www.quabed.de

EKS-Altenbetreuung

Katharina Lis
Telefon: 02304 202254
E-Mail: k.lis@eks-altenbetreuung.de



Ostberger Str. 20 58239 Schwerte
Tel.: 02304 202254 Fax: 02304 202299
www.eks-altenbetreuung.de



Das Projekt „Veda - Personalentwicklung in der Personalwirtschaft“ wird gefördert im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“. Das Programm „rückenwind“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie durch den Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.



Veda

Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft



Impressum

Herausgeber: QuaBeD gGmbH, Stand: Dezember 2010
Verantwortlich: Katja Kern, Redaktion: Niklas Schmidt
Fotos: Fotolia, QuaBeD gGmbH



Veda - Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft

Die Entwicklungen in sozialen Einrichtungen wie z.B. der Pflegebranche, der Alten- und Jugendhilfe oder Arbeitsmarktprojekten stellt die Beschäftigten kontinuierlich vor neue Herausforderungen. Insbesondere physische und psychische Belastungen, Schichtdienste, sowie steigende fachliche und technische Anforderungen zeigen einen deutlichen Handlungsbedarf. Hinzu kommen Herausforderungen des demographischen Wandels, mit dem u.a. eine Alterung der Mitarbeiter/innen verbunden ist.

Ohne weitere Unterstützungsmöglichkeiten werden soziale Einrichtungen diesen Herausforderungen im Alltagsgeschäft nicht adäquat begegnen können. Die Folge wäre eine Verschärfung der genannten Probleme.

Im Rahmen des Programms „rückenwind“ sollen durch das Verbundprojekt VEDA auf der Grundlage demographischer und geschlechtsspezifischer Betrachtungsweisen Lösungsansätze zur Verbesserung und Sicherstellung der Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit insbesondere älter werdender Mitarbeiter/innen gefunden werden. Den Fach- und Führungskräfte wird hierbei als Multiplikatoren eine besondere Rolle zugewiesen.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen:

- Gesundheitsförderung der Mitarbeiter/innen
- Motivation und Bindung von Mitarbeiter/innen
- Familienfreundlichkeit
- Kundenorientierung
- Wettbewerbsfähigkeit

Das Handlungskonzept

Das Handlungskonzept wird auf drei Ebenen umgesetzt:

1. Sensibilisierung von Führungskräften und Erhöhung der Mitarbeiterqualifikation durch Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen sowie Beratung
2. Entwicklung eines Gesundheitsmanagementsystems
3. Entwicklung eines übergreifenden Kompetenzpools als Instrument demographischer Personalentwicklung



Projektphasen

2010

- Erhebung und Analyse von Strukturdaten
- Durchführung von Sensibilisierungsveranstaltungen und Befragungen
- Konzeptionelle Vorarbeiten zur Entwicklung von Seminaren und Fortbildungen

2011

- Durchführung von Weiterbildungen, Workshops, Coachingmaßnahmen und Beratungen
- Entwicklung eines Gesundheitsmanagementsystems
- Entwicklung eines trägerübergreifenden Kompetenzpools

2012

- Weiterentwicklung und Implementierung erfolgreicher Elemente
- Transferveranstaltungen

